

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Paraguay

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 78020

Inhalt	Contents	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	11
Bildungswesen	Education	12
Erwerbstätigkeit	Employment	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	14
Produzierendes Gewerbe	Production industries	15
Außenhandel	Foreign trade	16
Verkehr	Transport and communications	18
Reiseverkehr	Tourism	19
Geld und Kredit	Money and credit	19
Öffentliche Finanzen	Public finance	20
Preise und Löhne	Prices and wages	20
Sozialprodukt	National product	22
Zahlungsbilanz	Balance of payments	23
Entwicklungsplanung	Development planning	23
Quellenhinweis	Sources	24
Entwicklungshilfe	Development assistance	25
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	26

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre			(USA: billion)
l	= Liter	litre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	JE	= Jahresende	yearend
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj	= Halbjahr	half-year
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	D	= Durchschnitt	average
§	= Guarani	guarani	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Paraguay 1978

(lfd. Nr. 20) abgeschlossen im Mai 1978
Compilation work concluded in May 1978

Erschienen im Juni 1978
Published in June 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

Vorbemerkung

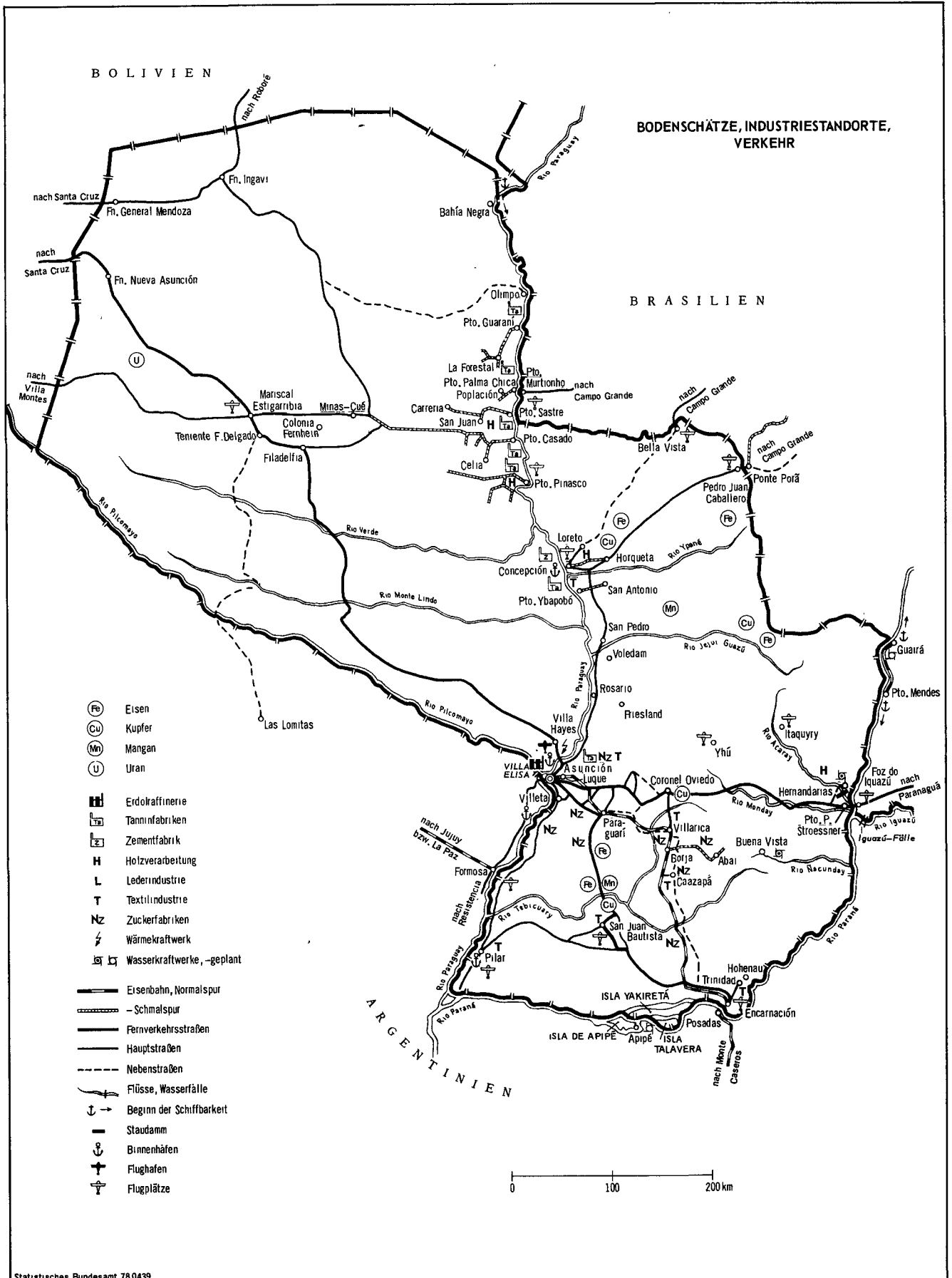
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

PARAGUAY



Statistisches Bundesamt 780439

PARAGUAY

VERWALTUNGSEINTEILUNG BEVÖLKERUNGSDICHTE 1972

- Staatsgrenzen ⊙ Hauptstadt
— Grenzen der Departamentos ○ Verwaltungssitze der Departamentos

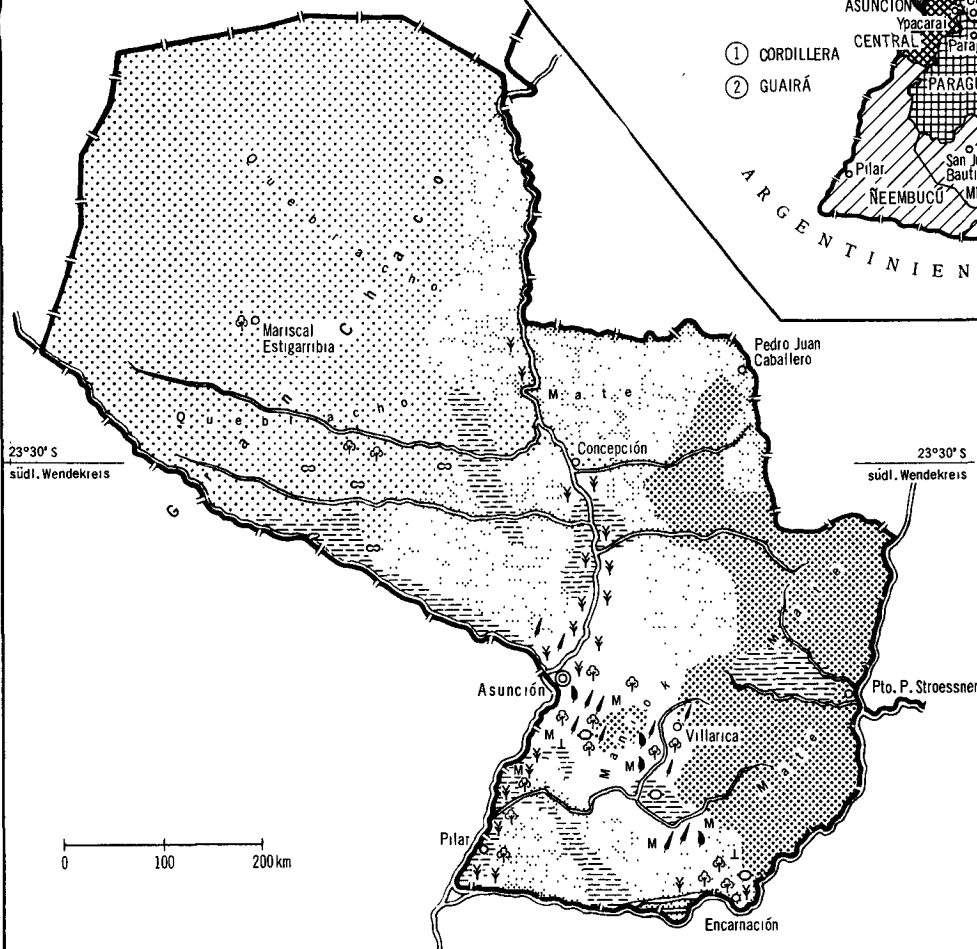
Einwohner je km²

- • • unter 1
- 1 bis unter 5
- ▨ 5 bis unter 10
- ▧ 10 bis unter 20
- ▩ 20 bis unter 50
- 117 Central
- 1945 Hauptstadtbezirk Asunción einschl. Lambaré

0 100 200 km

Statistisches Bundesamt 78 0437

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT



- Hauptanbaugebiet
- ▨ Trockenwälder (Gran Chaco)
- ▧ Savannenwald (Campos Cerrados)
- ▩ Tropischer Regenwald
- Sümpfe

- ⊕ Baumwolle
- ∞ Erdnüsse
- M Mais
- Y Reis
- ⌞ Tabak
- ⊥ Tungbaum (OI)
- Zitrusfrüchte
- / Zuckerrohr

0 100 200 km

Statistisches Bundesamt 78 0438

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname
Vollform: Republik Paraguay (República del Paraguay)
Kurzform: Paraguay

Staatsgründung/Unabhängigkeit
Unabhängig seit 1811; Republik seit 1940.

Verfassung: von 1940; neue Verfassung seit 1967.

Staats- und Regierungsform
Präsidiale Republik seit 1940.

Staatsoberhaupt und Regierungschef: General Alfredo Stroessner (seit 1954; 5. Wiederwahl im Februar 1978; Amtsdauer 5 Jahre; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte).

Volkvertretung/Legislative
Zweikammerparlament (Congreso), bestehend aus dem Senat (Senado) mit 30 und dem Abgeordnetenhaus (Camera de Diputados) mit 60 Mitgliedern (Amtsdauer 5 Jahre).

Parteien/Wahlen
Sitzverteilung nach den letzten Parlamentswahlen (Februar 1978) im Abgeordnetenhaus: Asociacion Nacional Republicana (Colorado Partei) 40, Partido Liberal Unido (PLU) 20; Sitzverteilung im Senat: Colorado Partei 20, PLU 10.

Verwaltungsgliederung
2 Regionen, 16 Bezirke, Hauptstadtbezirk Asunción.

Internationale Mitgliedschaften
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer IMCO und GATT); Organisation der Amerikanischen Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA); Andenpakt.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Paraguay ist neben Bolivien der zweite Binnenstaat Südamerikas (gemeinsame Grenzen mit Brasilien, Bolivien und Argentinien). Der Río Paraguay teilt das Land in Nord-Süd-Richtung in einen östlichen (Oriente) und einen westlichen Teil (Chaco). Das Ostgebiet ist ein nach Osten bis zu 700 m Höhe ansteigendes Hügelland. Der nördliche Teil dieses Gebietes ist von dichten tropischen und subtropischen Urwäldern bedeckt, die nach Süden in eine Graslandschaft (Pampa) übergehen. Die das ganze Jahr hindurch fallenden Niederschläge sind an der Ostgrenze am stärksten (fast 2 000 mm jährlich) und nehmen nach Westen ab. Die Westregion ist eine flache, nach Westen ansteigende Aufschüttungsebene. Die Feuchtsavanne des Südens geht nach Nordwesten in eine Trockensavanne (mit Hartlaubgewächsen und Kakteen) über. Die geographische Lage zwischen tropischer und subtropischer Zone und die vorwiegenden Merkmale eines Flachlandes bedingen ein kontinentales Klima mit heißen Sommern und kurzen, aber kalten Wintern. Der Wechsel zwischen Trockenzeit und Regenzeit ist ausgeprägt. Der mittlere Jahresniederschlag erreicht an der Grenze zu Brasilien über 1 500 mm; im Nordwesten, an der bolivianischen Grenze, fallen nur noch 500 mm Regen jährlich. Landeszeit: MEZ - 5 h.

Die statistische Erfassung der Bevölkerungsveränderung ist bisher unvollständig. Hohe

Geburten- und geringe Sterblichkeitsraten ließen die Einwohnerzahl in den letzten Jahren ansteigen. Die Bevölkerungsdichte ist in den einzelnen Landesteilen unterschiedlich. Rund drei Viertel aller Bewohner leben im Gebiet um die Landeshauptstadt Asunción, nach dem letzten Volkszählungsergebnis von 1972 aber nur 3 % in der Westregion, die 61 % des Landes umfaßt. Der in den Altersgruppen ab 25 Jahren bestehende Frauenüberschuß ist auf die Folgen des Chaco-Krieges (1932 bis 1935) zurückzuführen. Die Einwanderung ist relativ gering. Die Bevölkerung besteht überwiegend (über 95 %) aus Mestizen (Mischlinge aus indianischen Ureinwohnern und altspanischen Siedlern). Reine Indianer (etwa 2 %, hauptsächlich im Chaco), Weiße (darunter 20 000 bis 30 000 Deutsche) und Asiaten (Japaner seit 1956) sind Minderheiten.

Rund 90 % der Bevölkerung sind römisch-katholisch. Die garantierte Religionsfreiheit gibt den Protestanten (rund 37 000, darunter fast 15 000 deutschstämmige Mennoniten) sowie 1 000 bis 2 000 Juden die Möglichkeit ungehinderter religiöser Betätigung. Nationalsprachen der großenteils zweisprachigen Bevölkerung sind Spanisch (Castellano) und Guaraní. Das Spanische dient als Amtssprache, Guaraní, die Sprache der indianischen Ureinwohner, ist besonders auf dem Lande die allgemeine Umgangssprache. Die Sprachen der Einwanderer (u. a. Deutsch, Japanisch) sind nur lokal, innerhalb

geschlossener Siedlungen der Volksgruppen, von Bedeutung.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die öffentliche Gesundheitspflege und -fürsorge kann als verhältnismäßig gut bezeichnet werden. Auffällige Unterschiede bestehen jedoch zwischen dem Hauptstadtgebiet und den übrigen Landesteilen. Annähernd ein Viertel aller staatlichen Krankenanstalten (50 % des Bettenbestandes) und der Privatkrankenhäuser befindet sich in der Hauptstadt. Nur hier bestehen die Voraussetzungen für einen modernen Gesundheitsdienst (einschl. einwandfreier Trinkwasserversorgung und Kanalisation). Die Versorgung der übrigen Landesteile ist lückenhaft. Vor allem wegen unzureichender Ernährung und Hygiene ist die Kindersterblichkeit noch relativ hoch. Die erhebliche Zahl der Malariaerkrankungen ist nicht zuletzt auf die große Bevölkerungsdichte in den malariagefährdeten Gebieten (80 % der Gesamtbevölkerung) zurückzuführen. 1967 wurde durch die Agency for International Development (AID) eine Malaria-Kampagne durchgeführt. Die Mindestlaufzeit der Aktion war auf acht Jahre festgesetzt (Kreditgewährung durch die AID: 2,1 Mill. US-\$).

B i l d u n g s w e s e n : Das Erziehungswesen (einschl. Privatschulen, ohne Universitäten) untersteht dem Ministerium für Erziehung und religiöse Angelegenheiten (Ministerio de Educación y Culto). Die Universitäten unterliegen einer besonderen Gesetzgebung. Ein Bildungsförderungsprogramm (Educación Fundamental), das von der UNESCO unterstützt wird, hat den Abbau des Analphabetentums (vorwiegend noch auf dem Lande verbreitet) zum Ziel. In den Städten besteht Schulpflicht vom 7. bis zum 14., auf dem Lande vom 9. bis 14. Lebensjahr; sie kann jedoch wegen des Mangels an Schulen und Lehrpersonal nicht überall durchgesetzt werden. Die Grundschule (Besuch unentgeltlich) besteht aus drei regional unterschiedlichen, parallel laufenden Stufen, die sich durch die Länge der Ausbildungsdauer unterscheiden (drei-, fünf-, sechsjährig). Ein großer Teil der Schüler verläßt die Schule vorzeitig (vielfach frühzeitige Arbeit in der Landwirtschaft).

Unter den weiterführenden Schultypen der mittleren und höheren Stufen führt das Colegio

(mit sechsjähriger Ausbildung in zwei dreijährigen Zügen) zum Reifezeugnis (bachillerato). Im übrigen sind Berufsschulen (dreijährig), 1971: 51 berufsbildende Schulen, eine landwirtschaftliche Fachschule (zweijährig) und eine Ingenieurschule (sechsjährig, mit Abschlußzeugnis bzw. Diplom) vorhanden. Es gibt zwei Universitäten: die staatliche "Universidad Nacional de Asunción" (gegr. 1889) und die private "Universidad Católica" (gegr. 1959), ebenfalls in Asunción, mit angeschlossenen Hochschulen (Colleges).

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Nach den Ergebnissen der Volkszählung vom Juli 1972 ist über die Hälfte der Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigt; ein nur relativ kleiner Teil (19 %) ist im produzierenden Gewerbe beschäftigt. Für dieses wurde 1961 ein Arbeitsgesetz mit Bestimmungen über verbesserte Arbeitsbedingungen ausgearbeitet. Eingeführt wurden: Acht-Stunden-Tag, 48-Stunden-Woche und verkürzte Arbeitszeit für Jugendliche ab 14 Jahre (Beschäftigung Jugendlicher unter 14 Jahre wurde verboten). Weitere Bestimmungen regeln Urlaub, Überstundenbezahlung sowie Nacht- und Feiertagsarbeit.

Die Angaben über "Arbeitslose" sind Schätzungen und betreffen nur im Berichtszeitraum nicht erwerbstätig gewesene Erwerbspersonen bzw. erstmals Arbeitsuchende. Über den tatsächlichen Umfang der Arbeitslosigkeit liegen genaue Angaben nicht vor. Beachtlich erscheint hier vor allem die "verdeckte Arbeitslosigkeit" (Unterbeschäftigung, Saisonarbeit); ein Vergleich der über städtische und ländliche Arbeitslosigkeit vorliegenden Angaben. (1972: 2,3 % bzw. 1,2 %) dürfte diese Vermutung bestätigen.

L a n d- u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Land- und Forstwirtschaft spielen im Wirtschaftsleben eine wichtige Rolle; sie waren 1975 mit rd. 37 % an der Entstehung des Bruttosozialprodukts beteiligt und lieferten (einschl. verarbeiteter Erzeugnisse) fast alle Exportgüter. Zu den wichtigsten Anbauprodukten (über 95 % in Ostparaguay) zählen Mais und Maniok (Ernährungsgrundlage neben Fleisch), ferner Bohnen, Weizen und Reis. Schwerpunkt der Diversifizierungsmaßnahmen ist die Förderung des Weizenanbaus, um die für die Einfuhr notwendigen

Devisenausgaben einzuschränken. Nur etwa ein Drittel des Bedarfs kann aus eigener Ernte gedeckt werden. Weitere Produktionssteigerungen werden auch bei Mais und Sojabohnen angestrebt. Während die Maisernten der letzten Jahre nur verhältnismäßig geringe Steigerungsraten aufzuweisen hatten, konnte die Sojabohnenproduktion gute Erfolge verbuchen: von (1973) 123 000 t auf (1977) 330 000 t. Die landwirtschaftliche Produktivität ist allerdings, im ganzen gesehen, noch gering (ungünstige Besitzverhältnisse, unzureichende Mechanisierung, fehlender Düngemiteleinsatz und Pflanzenschutz, mangelhafte Transport- und Lagerkapazitäten). Die Agrarstruktur (überwiegend Klein- und Kleinstbetriebe) konnte durch Reformmaßnahmen (Gesetz vom 17. 8. 1960) verbessert werden. Mit ihrer Durchführung wurde das "Instituto de Reforma Agraria" betraut. Von 1963 bis 1969 wurden 24 000 Familien auf rund 1,2 Mill. ha Staatsländereien neu angesiedelt.

Die Viehwirtschaft hat ihre Grundlage in den weiten Savannen des Landes. Sie ist vorzugsweise auf die Gewinnung von Fleisch (auch Häute und Felle) gerichtet. Milcherzeugung und -verarbeitung fallen weniger ins Gewicht. Durch Intensivierung der Tierzuchtmaßnahmen, Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche sowie Rationalisierung der Viehhaltungsbetriebe sollen die Viehbestände vergrößert werden.

Über die Hälfte des Landes ist mit Wald bedeckt, jedoch wird nur ein Viertel bis ein Drittel forstwirtschaftlich genutzt (85 % in der Ostregion). Etwa 90 % aller Wälder sind Privatbesitz. Die Waldbestände enthalten vor allem Zedern und andere Arten von Harthölzern. Das z. T. unkontrollierte Abholzen großer Waldflächen (oftmals wertvolle Edelhölzer) führte bereits zu starker Verminderung der Waldflächen. Maßnahmen zur Wiederaufforstung und besseren Nutzung sind eingeleitet worden.

Ein moderner und regelrecht organisierter Fischfang (Flußfischerei) fehlt. Zur Vermarktung sind nur wenige Fischarten, darunter der Surubi (eine Welsart), geeignet. Die Fischerei ist ausbaufähig (technische Verbesserungen, Fischzucht).

P r o d u z i e r e n d e s G e w e r b e :
Die noch wenig entwickelte Industrie dient

vorwiegend der Verarbeitung land- und forstwirtschaftlicher Rohprodukte. Ihr Anteil am Bruttosozialprodukt erreichte 1975 21 % (einschl. Bergbau, Baugewerbe und Energiewirtschaft). Die Industrialisierung wird durch staatliche Maßnahmen, darunter vor allem Erleichterung ausländischer Investitionen sowie Steuer- und Zollvergünstigungen, gefördert (vgl. Abschnitt Entwicklungsplanung). Hauptziele der Industriepolitik sind die Importsubstitution und Förderung exportintensiver Produktionszweige.

Die Erzeugung von elektrischem Strom wird durch Ausbau der Kapazitäten der Kraftwerke erweitert. Das größte Wasserkraftwerk befindet sich am Río Acaray; seine Kapazität beträgt 90 MW. Im Dezember 1973 schlossen Paraguay und Argentinien einen Vertrag über den gemeinsamen Bau eines Kraftwerkes am Paraná-Fluß. Der Bau soll bis 1980 mit einem Kostenaufwand von etwa einer Milliarde US-\$ fertiggestellt sein. Ein erheblicher Teil der Elektrizitätserzeugung soll dann vorwiegend nach Argentinien und Brasilien exportiert werden.

Der Bergbau ist bisher bedeutungslos. Eisen- und Manganerzvorkommen sowie Salzlagerstätten sind erst teilweise erschlossen.

In der verarbeitenden Industrie hat neben der Fleischverarbeitung (Konserven) die chemische Industrie (u. a. Erzeugung von Pflanzenölen) größere Bedeutung. Die Anlagen zur Tannin-gewinnung sind größtenteils stillgelegt. In Puerto Vallemi befindet sich eine Zementfabrik. In den letzten Jahren entstanden vor allem Betriebe zur Verarbeitung von Holz und Pflanzenölen. Die bereits bedeutende Nahrungsmittelindustrie (Konserven, Fleischextrakt, Gefrierfleisch, Speiseöl, Palmöl usw.) hat durch Neugründung von Betrieben (u. a. Herstellung von Marmeladen, Süßwaren, Fruchtsäften) an Bedeutung zugenommen. Das Baugewerbe hat infolge der Produktionssteigerungen von Zement, Ziegeln und Kalk einen weiteren Aufschwung nehmen können.

Im Februar 1974 wurde mit Argentinien ein Abkommen über industrielle Zusammenarbeit unterzeichnet, das eine stärkere Kooperation der privaten Industrieunternehmen beider Länder zur Förderung der industriellen Entwicklung Paraguays zum Ziel hat. Dabei wurde insbesondere eine Zusammenarbeit bei der Herstellung von Zellulose, Aluminium, Kunstfa-

sern und Trockengemüse erwähnt.

V e r k e h r : Eine der Hauptaufgaben der Regierung ist die verkehrsmäßige Erschließung des Landes. Die Angaben über den Eisenbahnverkehr beschränken sich auf die der staatlichen Eisenbahngesellschaft "Ferrocarril Presidente Carlos Antonio López" unterstehenden Hauptstrecke Asunción - Encarnación; sieben Schmalspurlinien (fast ganz Privatbesitz) dienen lediglich dem Quebrachoholztransport aus dem Chacogebiet. Von großer Bedeutung sind drei von der Hauptstadt ausgehende Straßen. Sie stellen Verbindungen her nach Puerto P. Stroessner, nach Encarnación und zur Grenze nach Bolivien (Trans-Chaco-Straße). 1969 wurde die Verbindung zum (von Brasilien zur Verfügung gestellten) Freihafen Paranagúa fertiggestellt. Paraguay ist an dem internationalen Straßenbauvorhaben der Urwaldstraße (Carretera Marginal de la Selva) beteiligt. Eines der wichtigsten Brückenbauprojekte, die Brücke über den Pilcomayofluß (Grenze zu Argentinien) wurde abgeschlossen.

Die Binnenschifffahrt (mit der staatlichen Reederei "Flota Mercantil del Estado") führt überwiegend Transporte für den Außenhandel durch (Verschiffung auf dem Río Paraguay und Río Paraná). Wichtigster Binnenhafen ist Asunción; er wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Paraguay besitzt Freihafenrechte in Buenos Aires, Santos, Paranagúa und Antofagasta. Das Luftverkehrsnetz wird ständig erweitert. Zwei staatliche (darunter die "Líneas Aéreas Paraguayanass") und mehrere ausländische Luftverkehrsgesellschaften bedienen auch internationale Strecken. Bedeutendster Flughafen ist Asunción.

G e l d u n d K r e d i t : Notenemissionsinstitut ist die staatliche Zentralbank (Banco Central del Paraguay). Ihr sind die Landwirtschaftsbank (Banco Agrícola) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento)

angegliedert. Die Geld- und Kreditpolitik beschränkt sich im wesentlichen auf die Stabilisierung der Währung. Im April 1973 schuf die Zentralbank neben dem "freien Devisenmarkt" mit seinen weitgehend festen Kursen einen "freien fluktuierenden Devisenmarkt", auf dem sich die Kurse nach Angebot und Nachfrage bilden sollen. Der Devisenhandel auf diesem Markt wurde besonderen amtlich zugelassenen Wechselstuben vorbehalten.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Voranschlag für den Staatshaushalt 1978 sieht Einnahmen und Ausgaben von insgesamt 87 Mrd. ₡ vor. Von dem Gesamtbudget entfällt der Hauptteil (rd. 52 Mrd. ₡) auf die Staatsunternehmen, während rd. 35 Mrd. ₡ für die Ministerien vorgesehen sind.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die seit 1973 zu beobachtende erhebliche Teuerung beruhte in erster Linie auf einen starken Anstieg der Fleisch- und Grundnahrungsmittelpreise sowie auf erhöhte Ausgaben für Treibstoff, die sich innerhalb von zwei Jahren nahezu verdoppelt haben. Nach Angaben der paraguayischen Zentralbank hat sich die Inflationsrate 1977 gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Die Lebenshaltung verteuerte sich in Asunción um 9,4 % (1976: 4,5 %). Angesichts der Erhöhung der Lebenshaltungskosten hob die Regierung wiederholt die gesetzlichen Mindestlöhne an. Mit Wirkung vom 1. Februar 1978 wurden sie um 15 % erhöht. Der neue Mindestlohn gilt für zwei Jahre und verlängert sich automatisch, falls die zuständigen Stellen keine Anpassung aufgrund veränderter wirtschaftlicher Verhältnisse vorschlagen. In Asunción beträgt der Mindestlohn pro Tag nunmehr 448 ₡, pro Monat 13 455 ₡ und in den übrigen Landesteilen pro Tag 385 ₡ und 11 557 ₡ pro Monat. Die letzte Erhöhung der Mindestlöhne war mit Wirkung vom 1. März 1974 erfolgt. Ebenfalls mit Wirkung vom 1. Februar 1978 wurde die Anhebung der Bezüge sämtlicher Lohngruppen um 15 % des Mindestlohnes verfügt.

Klima *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Corumbá (Brasilien) 19°S 58°W 116 m	Misión Inglesa 23°S 58°W 110 m	Itacurubi del Rosario 24°S 57°W 130 m	Asunción 25°S 57°W 139 m	Posadas (Argentinien) 27°S 56°W 117 m
Monat					

Lufttemperatur (°C), Maxima

Januar	41,1 ^X	44,4 ^{XI}	39,4 ^X	44,4	44,2 ^{XII}
Juli	37,8	35,6	31,1 ^{VI}	32,5 ^{VI}	32,5

Lufttemperatur (°C), Minima

Januar	17,2 ^{II+XII}	11,7	16,1	12,2	9,2
Juli	0,6 ^{VI}	- 2,2 ^{V-VII}	0,0 ^{VIII}	1,7 ^{VI} VII	- 3,4

Niederschlag (mm)

Januar	185	131	223	157	175 ^{IV}
Juli	8	bis 20 ^{VIII}	31 ^{VIII}	38 ^{VIII}	89 ^{VIII}
Jahr	1 232	1 188	1 448	1 316	1 603

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962	1972	1975	1976	1977
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²	406 752				
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	1 819 ^{a)}	2 358 ^{b)}	2 647	2 724	2 805
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	4,5	5,8	6,5	6,7	6,9
Jährliche Bevölkerungszunahme .	%	2,8	.	2,9	2,9	3,0
Hauptstadt	Fläche	1962 ¹⁾	1972 ²⁾	1962	1972	
		Bevölkerung		Einwohner		
	km ²	1 000		je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevöl- kerungsdichte nach Bezirken (Departamentos)						
Westregion (Chaco)		246 925	74,2	70,0	0,3	0,3
Boquerón	Mariscal					
	Estigarribia	168 030	40,4	26,2	0,2	0,2
Olimpo	Olimpo	20 415	3,9	5,4	0,2	0,3
Presidente Hayes	Villa Hayes	58 480	29,9	38,4	0,5	0,7
Ostregion (Oriente)		159 827	1 744,9	2 287,9	10,9	14,3
Asunción 3)	Asunción	200	288,9	389,0	1 445	1 945
Alto Paraná	Hernandarias	20 247	24,1	88,6	1,2	4,4
Amambay	Pedro Juan					
	Caballero	12 933	34,5	65,1	2,7	5,0
Caaguazú	Coronel Oviedo	21 613	125,1	210,9	5,8	9,8
Caazapá	Caazapá	9 496	92,4	103,1	9,7	10,9
Central	Ypacaraí	2 652	229,1	310,4	86	117
Concepción	Concepción	18 051	85,7	108,1	4,7	6,0
Cordillera	Caacupé	4 948	188,3	194,2	38	39
Guairá	Villarica	3 202	114,9	124,8	36	39
Itapúa	Encarnación	16 525	149,8	201,4	9,1	12,2
Misiones	San Juan					
	Bautista	7 835	59,4	69,2	7,6	8,8
Ñeembucú	Pilar	13 868	57,9	73,1	4,2	5,3
Paraguarí	Paraguarí	8 255	203,0	212,0	25	26
San Pedro	San Pedro	20 002	91,8	138,0	4,6	6,9

1) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 3) Hauptstadtbezirk einschl. Iambaré.

a) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - b) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1970/75 D
Geborene	je 1 000 Einw.	24,5	26,5	39,8
Gestorbene	je 1 000 Einw.	4,2 ^{a)}	6,3	8,9
Gestorbene im 1. Lebensjahr ...	je 1 000 Lebendgeborene	41,5	51,8	83,0 ^{b)}

Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JM	1962 ¹⁾		1972 ²⁾		1973	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 15	45,9	23,5	44,7	22,9	44,9	23,0
15 - 45	39,5	19,0	40,0	19,6	39,9	19,6
45 - 65	10,7	4,9	11,2	5,4	11,2	5,4
65 und älter	3,9 ^{c)}	1,7 ^{c)}	4,0	1,7	4,0	1,7

Bevölkerung nach Stadt und Land	1962 ¹⁾		1972 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%
	% der Gesamtbevölkerung			
in Städten	652	35,8	882	37,4
in Landgemeinden	1 167	64,2	1 476	62,6

Bevölkerung in ausgewählten Städten	Einheit	1962 ¹⁾	1968	1972 ²⁾	1973	1975
Asunción, Hauptstadt						
Stadtgebiet	1 000	305	.	393	464	.
Städt. Agglomeration	1 000	.	412	424	560	574
Caaguazú	1 000	25	.	59	75	.
Coronel Oviedo	1 000	10	.	55	59	.
Pedro Juan Caballero	1 000	10	.	49	52	.
Concepción	1 000	18	.	45	.	.
Encarnación	1 000	19	.	41	45	.
Luque	1 000	11	.	40	.	.
Villarrica	1 000	16	.	34	.	.
		1967	1970	1971	1972	1975

Gesundheitswesen

Medizinische Einrichtungen ³⁾		1967	1970	1971	1972	1975
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	79	98	98	99	79
Regionalkrankenhäuser	Anzahl	1	4	4	25	45
Fachkrankenhäuser 4)	Anzahl	8	9	9	9	7
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	2	2	2	2	1
Gynäkologie und Geburtshilfe	Anzahl	1	1	1	1	1
Infektionskrankheiten	Anzahl	1	1	1	1	1
Psychiatrie	Anzahl	1	1	1	1	1
Lepra 4)	Anzahl	2	2	2	2	.
Betten in medizinischen Einrichtungen 3)						
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	2 375	2 359	2 365	2 324	2 010
Regionalkrankenhäuser	Anzahl	10	85	85	263	521
Fachkrankenhäuser 4)	Anzahl	1 071	1 191	1 221	1 212	1 128
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	366	356	375	366	300
Gynäkologie und Geburtshilfe	Anzahl	39	99	116	110	110
Infektionskrankheiten	Anzahl	30	30	30	30	28
Psychiatrie	Anzahl	294	504	504	504	495
Lepra 4)	Anzahl	320	124	124	124	.

1) Volkszählungsergebnis vom 14. Oktober. - 2) Volkszählungsergebnis vom 9. Juli. - 3) Nur staatliche Einrichtungen. Darüber hinaus gibt es staatliche Gesundheitszentren (1971: 21 mit insgesamt 178 Betten) und "Gesundheitsposten" in ländlichen Gebieten zur ambulanten Behandlung. - 4) 1970 bis 1972: einschl. einer privaten Einrichtung mit 25 Betten.

a) 1967. - b) 1975. - c) Einschl. Personen unbekannten Alters.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1972	1973	1974	1975
Ärzte	Anzahl	1 119	1 071	1 109	1 173	2 229
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 886	2 302	2 287	2 225	1 205
Zahnärzte	Anzahl	362	214 ^{a)}	240 ^{a)}	643	679
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	5 829 ^{b)}	43 ^{a)}	55 ^{a)}	4 059	3 956
Apotheker	Anzahl	862 ^{b)c)}	251	318	213	231
Tierärzte	Anzahl	30 ^{b)c)}	309 ^{d)}	317	354	389
Krankenschwestern	Anzahl	226	1 026	1 026	260	278
Hilfsskrankenschwestern	Anzahl	1 107	1 026	1 026	1 827	1 843 ^{e)}
Hebammen	Anzahl	214	.	281	264	244
		1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Typhus abdominalis	Anzahl	45	30 ^{f)}	36 ^{f)}	10 ^{g)}	.
Bakterielle Ruhr	Anzahl	162	184	192	79 ^{h)}	.
Tuberkulose	Anzahl	1 678	1 278	1 031	.	.
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	.	1 161	964	.	.
Lepra	Anzahl	247	179	101	.	.
Diphtherie	Anzahl	47	29	13	11	11
Keuchhusten	Anzahl	705	1 464	557	416	269
Meningokokkeninfektion ..	Anzahl	91	64	133	97	29
Akute Poliomyelitis	Anzahl	110	.	182	19	4
Masern	Anzahl	336	2 601	140	1 587 ^{h)}	500
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	193	218	252	264	.
Malaria	Anzahl	41	101	217	.	327 ⁱ⁾
Syphilis	Anzahl	1 404	1 076	988	998	108 ⁱ⁾
Gonokokkeninfektion	Anzahl	651	514	492	391	.
Grippe	Anzahl	18 128	15 387	13 178	.	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Todesfälle						
Bakterielle Ruhr	Anzahl	25 ^{j)}	14	12	9 ^{j)}	11
Tuberkulose	Anzahl	312	.	301	275	286
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	296	.	286	258	274
Lepra	Anzahl	14	.	12	17	15
Keuchhusten	Anzahl	29	27	23	37	10
Tetanus	Anzahl	236	.	170	106	113
Masern	Anzahl	339	21	24	146	9
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	3	6	12	9	22
Grippe	Anzahl	131	133	257	108	56
		1970	1971	1972	1973	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	102,5	125,4	140,1	118,9	111,8
Tetanus	1 000	111,8	23,8	345,2	152,1	186,9
Poliomyelitis	1 000	.	76,7	124,8	206,3	59,4
Pocken	1 000	337,8	328,8	357,3	213,5	189,9
Zweifachimpfungen 2)	1 000	32,6	13,8	89,9	47,9	71,0
		1965	1971	1972	1973	1975
Bildungswesen						
Schulen und andere Lehranstalten 3)						
Grundschulen 4)	Anzahl	2 662	3 200	2 641	2 709	2 796 ^{k)}
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	212	509	550	600	731
Berufsbildende Schulen	Anzahl	26	51	61	59	
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	39	43	39	.	
Hochschulen	Anzahl	2	2	2	2	2

1) 1. Hj. - 2) Diphtherie, Keuchhusten. - 3) Schuljahr: März bis November des jeweils angegebenen Jahres. - 4) Einschl. Vorschulen.

a) Unvollständige Angaben. - b) 1968. - c) Nur im Staatsdienst. - d) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - e) Einschl. Personen mit Hebammenkenntnissen. - f) Einschl. Paratyphus. - g) Sechs Monate. - h) Januar bis August. - i) 1. Vj. - j) Einschl. Amöbeninfektion. - k) Ohne Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1975
Lehrkräfte						
Grundschulen ¹⁾	Anzahl	13 239 ^{a)}	15 304 ^{a)}	15 570 ^{a)}	15 871 ^{a)}	15 398 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	3 038	4 877	5 560	5 602	7 201
Berufsbildende Schulen	Anzahl	536	916	958	897	
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	926	929	365	.	
Hochschulen	Anzahl	824	1 231	1 747	1 504	1 741
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	357,0	436,9	443,7 ^{a)}	451,5 ^{a)}	452,2
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	30 414	52 047	58 021	63 128	75 424
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 585	3 750	4 802	4 939	
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	3 285	2 333	1 004	.	
Hochschulen	Anzahl	5 890	10 145	11 413	11 936	17 135

		1962			1972 ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		% der Altersgruppe					
Analphabeten							
nach Geschlecht und Altersgruppen							
15 Jahre und älter	25,5	19,0	31,3	19,8	14,8	24,6	
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
10 - 15	25,7	26,0	25,4	18,0	19,4	16,5	
15 - 20	13,1	12,0	14,4	8,9	7,8	10,0	
20 - 25	15,9	13,1	18,5	11,0	8,6	12,2	
25 - 35	21,5	17,0	25,7	14,8	11,8	17,7	
35 - 45	27,5	20,3	34,0	21,7	16,7	26,4	
45 - 55	34,5	24,1	43,6	28,1	20,8	35,4	
55 - 65	39,9	27,6	50,4	35,9	24,0	47,2	
65 und älter	53,8	37,4	66,8	45,7	31,0	56,6	

	Einheit	1966	1970	1971	1973	1974
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill. §	1 099	1 601	1 926	2 192	2 358
Laufende Ausgaben	Mill. §	1 017	1 422	1 528	1 689	1 769
Investitionen	Mill. §	82	179	398	503	589
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	1,9	2,2	2,3	1,8	1,4
		1965	1969	1970	1972 ³⁾	1973

Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen ⁴⁾	1 000	643,2	741,6	768,4	754,7	849,4
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	%	31,7	32,0	32,2	32,0	33,8
Erwerbstätige ⁴⁾	1 000	608,4	697,1	721,2	728,3	824,4
nach Berufsgruppen						
Akademiker und Techniker	1 000	19,8	.	.	31,4	29,2
Leitende Angestellte und Beamte	1 000	4,1	.	.	4,6	8,3
Angestellte	1 000	55,9	.	.	77,6	79,8
Arbeiter und Handwerker	1 000	457,6	.	.	528,9	603,0
Soldaten ⁵⁾	1 000	39,5	.	.	.	52,8
Persönliche Dienstleistungsberufe	1 000	31,5	.	.	72,1	51,3
Nicht näher beschriebene Tätigkeiten	1 000	-	.	.	13,7	-
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	349,6	395,7	409,5	368,1	442,9
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	.	.	.	2,0	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	.	.	.	1,2	.

1) Einschl. Vorschulen. - 2) 10 %-Auswertung der Volkszählung vom 9. Juli. - 3) Ergebnisse der Stichprobenauswertung (10 %) der Volkszählung vom 9. Juli. - 4) Personen im Alter von zwölf Jahren und älter. - 5) Einschl. der bei den Streitkräften beschäftigten Zivilpersonen; 1972 in den übrigen Positionen enthalten.

a) Einschl. Abendschulen. - b) Ohne Vorschulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1972 ¹⁾	1973
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1 000	89,9	109,0	113,1	105,6	130,9
Baugewerbe	1 000	15,3	20,3	21,3	26,8	26,3
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	-	-	-	63,8	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 3)	1 000	16,0	19,3	20,2	21,2	24,8
Andere Dienstleistungen 4)	1 000	137,6	152,8	157,1	122,4	199,5
Nicht näher beschriebene Tätigkeiten	1 000	-	-	-	17,5	-
Arbeitslose ⁵⁾⁶⁾	1 000	34,8	44,5	47,2	26,4	25,0
		1971	1972	1973	1974	1975
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei						
Bodennutzung						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	15 550	15 655	15 807	15 970	16 000
Ackerland	1 000 ha	805	805	804	810	840
Dauerkulturen	1 000 ha	145	150	154	160	160
Wiesen und Weiden	1 000 ha	14 600	14 700	14 849	15 000	15 000
Waldfläche	1 000 ha	20 502	20 502	20 502	20 502	20 450
Sonstige Fläche	1 000 ha	4 623	4 518	4 366	4 203	4 225
Bewässerte Fläche	1 000 ha	50	50	50	50	55
		1972	1973	1974	1975	1976 ¹⁾
Landwirtschaft						
Verbrauch von Handelsdünger ⁷⁾						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	1,2	1,5	1,0	0,7	0,3
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	1,9	2,0	0,3	0,8	0,5
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	1,5	1,7	1,8	0,3	0,3
Schlepperbestand	Anzahl	2 400	2 500	2 600	2 700	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ⁸⁾	104	111	112	118	133
je Einwohner	1970 = 100	96	99	97	100	109
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	100	106	103	109	114
je Einwohner	1970 = 100	92	94	90	92	93
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Mais	1 000 t	273	282	301	351	300
	dt/ha	14,7	11,4	13,5	13,7	13,0
Weizen	1 000 t	23	28	18	30	35
Reis	1 000 t	42	42	45	56	.
Sorghum	1 000 t	6	6	6	6	.
Kartoffeln	1 000 t	5	3	4	4	.
Süßkartoffeln	1 000 t	88	97	97	97	.
Maniok	1 000 t	1 108	1 395	1 420	1 450	.
Bohnen, trocken	1 000 t	34	42	45	48	.
Sojabohnen	1 000 t	123	180	216	253	330
Erdnüsse, in Schalen	1 000 t	14	14	13	13	14
Rizinussamen	1 000 t	17	17	17	15	.
Baumwollsamens	1 000 t	61	45	65	65	65
Palmkerne	1 000 t	21	17	12	16	17
Tungnüsse	1 000 t	70	126	126	131	.
Tomaten	1 000 t	48	50	52	53	.
Zwiebeln	1 000 t	22	23	24	25	.
Wassermelonen	1 000 t	60	61	62	62	.
Weintrauben	1 000 t	13	13	14	14	.
Zuckerrohr	1 000 t	1 101	1 576	1 400	1 400	.
Apfelsinen	1 000 t	113	118	123	128	.

1) Ergebnisse der Stichprobenauswertung (10 %) der Volkszählung vom 9. Juli. - 2) Einschl. Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden (außer 1972). - 3) Einschl. Energie- und Wasserwirtschaft (außer 1972). - 4) 1972 einschl. Gastgewerbe. - 5) Personen im Alter von zwölf Jahren und älter. - 6) 1965 bis 1970 einschl. erstmals Arbeitsuchender. - 7) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 8) Umbasierung von: 1961/65 D = 100.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
Mandarinen	1 000 t	30	30	31	32	.	
Zitronen	1 000 t	16	16	16	16	.	
Pampelmusen	1 000 t	23	22	22	23	.	
Mangofrüchte	1 000 t	28	28	28	28	.	
Ananas	1 000 t	32	34	36	38	.	
Bananen	1 000 t	255	258	260	260	.	
Kaffee	1 000 t	7	8	9	9	9	
Mate-Tee	1 000 t	16,5	18,5	.	.	.	
Tabak	1 000 t	24	27	33	39	39	
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	30	24	32	33	67	
		1972	1973	1974	1975	1976	
Viehbestand							
Pferde	1 000	710	326	315	315	315	
Maultiere	1 000	12	12	13	13	13	
Esel	1 000	26	26	27	27	28	
Rinder	1 000	5 700	4 756	4 844	4 936	5 049	
Milchkühe	1 000	476	450	550	600	600	
Schweine	1 000	618	725	750	800	800	
Schafe	1 000	341	335	350	355	355	
Ziegen	1 000	87	100	100	100	100	
Hühner	1 000	6 439	8 208	8 300	8 500	8 520	
Enten	1 000	221	226	230	232	232	
Truthühner	1 000	36	39	40	41	41	
Ausgewählte tierische Erzeugnisse							
Schlachtungen							
Rinder	1 000	694	571	578	498	600	
Schweine	1 000	413	815	830	850	860	
Schafe	1 000	94	96	111	105	105	
Ziegen	1 000	17	18	18	18	18	
Pferdefleisch	1 000 t	10	7	4	4	4	
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	118	97	98	85	102	
Schweinefleisch	1 000 t	25	49	50	51	52	
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	1	1	2	2	2	
Geflügelfleisch	1 000 t	7	10	10	11	11	
Kuhmilch	1 000 t	92	95	110	121	122	
Hühnereier	1 000 t	13,0	14,5	16,7	17,4	18,0	
Honig	t	780	593	600	610	620	
Pferdehäute, frisch	t	1 491	1 117	580	588	.	
Rinderhäute, frisch	1 000 t	19,4	16,0	16,2	14,0	16,8	
Schaffelle, frisch	t	234	239	277	263	263	
Ziegenfelle, frisch	t	35	36	36	36	36	
		1971	1972	1973	1974	1975	
Forstwirtschaft							
Laubholzeinschlag	1 000 m³	3 546	3 376	3 674	4 013	4 295	
nach Nutzungsarten							
Nutzholz	1 000 m³	886	885	1 047	1 196	1 295	
Brennholz	1 000 m³	2 660	2 491	2 627	2 817	3 000	
Fischerei							
Fangmengen	t	2 200	2 500	2 700	2 700	2 700	
Produzierendes Gewerbe							
Index der industriellen Produktion 1)		1970 = 100	102	106	109	120	117
Energiewirtschaft		1970 = 100	113	125	174	232	274
Verarbeitende Industrie		1970 = 100	101	105	107	116	112
 Nahrungs- und Genußmittel-							
 industrie		1970 = 100	102	105	102	111	105
 Textilindustrie		1970 = 100	86	106	124	138	136
 Chemische Industrie		1970 = 100	103	111	128	111	120
		1965	1972	1973	1974	1975	
Energiewirtschaft							
 Installierte Leistung der							
 Kraftwerke 2)		MW	53	113	153	166	166
 Werke für die öffentliche							
 Versorgung		MW	34	47	87	100	100
 Wasserkraftwerk		MW	.	45	84	97	97

1) Einschl. Bergbau. - 2) Nur in Asunción.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1973	1974	1975
Erzeugung von Elektrizität .	Mill. kWh	135	273	379	504	510
in Werken für die öffent-	Mill. kWh	93	198	313	451	460
liche Versorgung	Mill. kWh	93	192	303	439	450
im Wasserkraftwerk						
		1972	1973	1974	1975	1976
Produktion ausgewählter						
Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden						
Kaolin	t	4 000	8 000	12 000	.	.
Kalkstein	1 000 t	146	143	180	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	77	68	67	.	.
Leuchtöl	1 000 t	13	12	12	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	49	33	35	.	.
Heizöl, schwer	1 000 t	66	70	65	.	.
Portlandzement	1 000 t	74	103	138	155	200
Kalk, ungelöscht	1 000 t	25	27	28	32	35
Ziegel	1 000	281	298	316	.	.
Ätherische Öle	1 000 t	20	27	.	.	.
Tannin	1 000 t	17,2	6,3	14,1	17,9	13,1
Tungöl	1 000 t	9,4	12,5	12,9	15,7	19,1
Seife	1 000 t	8,3	7,9	7,7	.	.
Laubschnittholz	1 000 m³	256	315	330	.	.
Leder	1 000 t	14,3	14,4	12,5	13,3	14,7
Lederschuhe für Herren ...	1 000 P	2 446	2 570	2 575	.	.
Baumwollgarn, rein	1 000 t	22,3	24,1	32,2	33,8	72,8
Baumwollgewebe	Mill. m	21,0	23,2	16,1	15,3	20,3
Decken	1 000	91	134	.	.	.
Weizenmehl	1 000 t	21,1	50,0	37,7	49,8	59,1
Zucker	1 000 t	69,0	70,4	51,9	56,5	77,2
Biskuits	1 000 t	41,1	42,0	43,0	.	.
Molkereibutter	t	300	290	.	.	.
Kokosöl	1 000 t	5,2	7,5	5,3	5,6	7,8
Fleischkonserven	1 000 t	9,5	13,6	8,9	8,5	11,9
Bier	1 000 hl	208	253	417	.	.
Alkohol	1 000 hl	43,5	46,3	35,6	43,3	48,7
Wein	1 000 hl	75	75	75	.	.
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	235	253	318	354	542
Zigaretten	Mill.	618	767	834	.	.
Außenhandel						
Nationale Statistik						
Einfuhr	Mill. US-\$	104,8	171,4	178,4	180,2	250,4
Ausfuhr	Mill. US-\$	126,9	169,8	176,7	181,8	278,9
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-	Mill. US-\$	+ 22,1	- 1,6	- 1,7	+ 1,6	+ 28,5
überschuß (-)						
Einfuhr aus wichtigen						
Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	25,3	30,4	38,4	36,1	46,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	11,8	14,3	14,5	15,3	22,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	7,8	10,1	16,2	13,7	13,8
Frankreich	Mill. US-\$	1,2	2,5	2,6	2,5	5,2
Spanien	Mill. US-\$	0,9	1,5	1,3	2,8	5,7
Schweden	Mill. US-\$	1,8	2,7	3,1	2,4	3,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	17,6	15,7	22,0	18,5	30,9
Brasilien	Mill. US-\$	15,5	28,3	37,2	31,2	53,3
Argentinien	Mill. US-\$	27,5	48,4	33,2	37,8	41,3
Uruguay	Mill. US-\$	0,9	2,7	3,5	6,9	7,8
Japan	Mill. US-\$	4,1	5,8	8,8	8,5	22,8
Algerien	Mill. US-\$	5,4	10,5	19,9	23,1	22,0
Ausfuhr nach wichtigen						
Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	55,5	68,2	68,7	72,7	104,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	23,3	22,2	22,1	20,4	28,4
Niederlande	Mill. US-\$	10,5	15,8	15,1	27,1	43,0
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	8,6	14,7	18,4	10,9	13,5
Frankreich	Mill. US-\$	5,4	7,1	7,9	10,4	13,2
Italien	Mill. US-\$	1,6	2,6	0,8	3,0	5,5

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Schweiz	Mill. US-\$	6,6	15,6	13,4	21,4	26,3
Spanien	Mill. US-\$	2,7	4,5	4,6	2,8	3,8
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	16,9	19,8	15,8	21,6	39,5
Argentinien	Mill. US-\$	16,2	38,5	49,7	18,0	35,8
Brasilien	Mill. US-\$	2,9	6,1	6,2	11,0	16,3
Uruguay	Mill. US-\$	1,1	1,9	2,3	8,7	12,9
Japan	Mill. US-\$	1,3	1,8	3,7	6,4	6,4
Wichtige Einfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Weizen und Weizenerzeugnisse	Mill. US-\$	3,3	10,7	4,3	8,8	5,5
Whisky	Mill. US-\$	4,6	6,2	12,4	10,2	10,2
Zigarillos	Mill. US-\$	2,7	3,5	4,8	3,7	7,3
Mineralische Brennstoffe und						
Schmiermittel	Mill. US-\$	6,8	41,9	31,3	37,9	37,7
Chemische und pharmazeu-						
tische Erzeugnisse	Mill. US-\$	4,7	10,1	9,5	9,0	12,5
Papier, Pappe und Waren						
daraus	Mill. US-\$	2,8	5,0	5,3	4,9	7,1
Textilwaren	Mill. US-\$	2,3	4,3	3,7	3,7	6,2
Eisenbarren, -bleche und						
-stäbe	Mill. US-\$	5,1	7,8	9,6	7,8	8,6
Maschinen und Apparate für						
die Landwirtschaft	Mill. US-\$	4,0	5,2	3,8	3,0	8,2
Maschinen, Apparate, Motoren	Mill. US-\$	34,2	34,6	44,2	39,2	65,5
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	12,7	17,4	20,2	21,3	38,4
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Fleisch, zubereitet	Mill. US-\$	40,5	35,2	32,2	21,0	22,1
Kaffee	Mill. US-\$	2,7	4,0	8,7	7,8	10,1
Ölkuchen	Mill. US-\$	10,1	5,0	4,4	6,6	8,4
Tabak	Mill. US-\$	7,5	11,4	12,0	14,7	13,7
Rindshäute	Mill. US-\$	3,9	4,5	2,0	2,7	5,5
Ölsaaten für industrielle						
Zwecke	Mill. US-\$	12,2	20,4	19,1	34,1	58,8
Schnittholz	Mill. US-\$	11,8	24,7	27,9	12,1	19,9
Baumwolle	Mill. US-\$	11,6	16,5	20,1	34,6	80,5
Kokosöl	Mill. US-\$	3,0	5,5	4,4	1,5	5,5
Tungöl	Mill. US-\$	1,9	6,5	4,7	10,6	22,0
Quebrachoauszug	Mill. US-\$	2,4	0,9	2,5	3,7	5,3
Ätherische Öle	Mill. US-\$	7,7	8,4	9,8	11,6	12,3
Außenhandel der Bundesrepublik						
Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Paraguay als						
Herstellungsland)	1 000 US-\$	33 190	35 850	30 722	43 026	55 556
Ausfuhr (Paraguay als						
Verbrauchsland)	1 000 US-\$	11 341	17 199	14 603	15 537	32 250
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-						
überschuß (+)	1 000 US-\$	-21 949	- 18 651	- 16 119	- 27 489	- 23 306
Wichtige Einfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Fleisch und Fleischwaren ...	1 000 US-\$	11 324	5 842	3 934	1 299	2 146
Futtermittel, frisch usw.,						
Abfälle	1 000 US-\$	4 958	2 665	2 764	4 193	6 025
Tabak und Tabakwaren	1 000 US-\$	171	32	206	247	492
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	909	1 571	1 697	3 701	8 153
Sojabohnen	1 000 US-\$	6 596	9 626	7 106	22 927	22 605
Baumwolle	1 000 US-\$	3 665	6 761	8 127	3 240	7 658
Andere fette pflanzliche Öle	1 000 US-\$	447	608	611	1 857	2 925
Riechstoffe, Kosmetika,						
Waschmittel	1 000 US-\$	765	1 663	326	619	568
Leder, Lederwaren usw.	1 000 US-\$	260	91	125	460	610
Garne, Gewebe, Textilwaren						
usw.	1 000 US-\$	1	5	34	18	889
Wichtige Ausfuhrwaren						
bzw. -gruppen						
Chemische Grundstoffe und						
Verbindungen	1 000 US-\$	411	710	602	543	705
Farbstoffe und Gerbstoffe ..	1 000 US-\$	246	450	184	333	538
Medizinische und pharma-						
zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	581	967	911	1 163	1 363
Riechstoffe, Kosmetika,						
Waschmittel	1 000 US-\$	183	243	282	307	598
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	51	378	112	177	127
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	610	1 663	878	1 185	1 052
Desinfektionsmittel usw.	1 000 US-\$	79	87	53	68	178

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	71	133	122	65	101
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	62	315	113	77	170
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	35	108	77	151	205
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	55	81	76	100	854
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	21	665	1 045	611	303
Metallkonstruktionen und Teile	1 000 US-\$	27	274	-	37	351
Werkzeuge aus unedlen Metallen	1 000 US-\$	180	305	420	269	372
Nichtelektrische Maschinen ..	1 000 US-\$	1 692	3 433	3 517	3 074	4 896
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	3 629	2 150	1 628	3 000	12 161
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	2 002	3 213	2 660	2 429	5 238
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	243	232	265	297	508
Bearbeitete Waren, a.n.g. ...	1 000 US-\$	190	421	373	348	815

Verkehr

Eisenbahnverkehr

Streckenlänge	km	441	441	441	441	441
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	20	20	21	23	17
Personenwagen	Anzahl	36	15	15	15	9
Güterwagen	Anzahl	318	282	273	273	151
Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen	1 000	347	195	192	201	200 ^{a)}
Beförderte Güter	1 000 t	92	127	121	161	133 ^{b)}
Personenkilometer	Mill.	35	24	24	26	26
Nettotonnenkilometer	Mill.	19	30	30	35	30

Straßenverkehr

JE

Straßenlänge	km	4 667,8	6 329,9	6 388,7	6 472,3	6 669,2
Asphaltstraßen	km	470,0	817,0	841,7	860,2	870,9
Schotterstraßen	km	963,5	594,1	574,7	558,7	554,9
Erdstraßen	km	3 234,3	4 918,8	4 972,3	5 053,4	5 243,4

Bestand an Kraftfahrzeugen

Personenkraftwagen	1 000	5,0	10,8	11,9	9,1	9,3
Kraftomnibusse	1 000	5,2	2,1	2,2	1,1	1,5
Lastkraftwagen	1 000		14,2	16,4	7,0	10,3
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	2,4	4,4	4,7	3,5	3,5

Schiffsverkehr

Binnenschifffahrt

Bestand an Handelsschiffen ¹⁾ . JM	Anzahl	26	26	26	26	26
	1 000 BRT	21,9	21,9	21,9	21,9	21,6
Tanker	Anzahl	3	3	3	3	3
	1 000 BRT	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9

Luftverkehr

Auslandsverkehr

Starts und Landungen	Anzahl	3 221	.	4 844	5 654	3 322
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	39,4	50,1	64,6	96,7	45,4
Aussteiger	1 000	37,9	49,0	63,0	94,2	42,0

1) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) April bis September.

a) 1974: 179 300; 1975: 137 560. - b) 1974: 144 319 t; 1975: 97 744 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1972	1974	1976 ¹⁾
Inlandsverkehr						
Starts und Landungen	Anzahl	2 632	.	14 098	8 876	3 494
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	16,4	.	28,0	25,7	7,8
Aussteiger	1 000	15,4	.	24,4	24,8	7,4
		1965	1968	1969	1970	1971
Nationale Fluggesellschaften 2)						
Beförderte Fluggäste	1 000	36,0	32,2	90,5	80,6	84,3
Inlandsverkehr	1 000	13,4	13,2	13,5	13,6	13,9
Auslandsverkehr	1 000	22,6	19,0	77,0	67,0	70,4
Personenkilometer	Mill.	32,0	30,6	91,4	81,0	84,7
Nettotonnenkilometer	Mill.	4,1	3,3	9,0	8,1	8,4
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ³⁾	Mill.	12,7	17,2	22,5	.	.
		1965	1973	1974	1975	1976
Fernsprechanschlüsse	1 000	13,6	24	32	37	.
Rundfunkteilnehmer 4)						
Hörfunk	1 000	105	175	176	.	180
Fernsehen	1 000	.	53	53	.	55
		1967	1973	1974	1975	1976
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste	1 000	41,5	95,1	79,1	81,1	81,3
nach ausgewählten Herkunftsländern 5)						
Brasilien	%	23,2	33,4	32,3	36,6	36,9
Argentinien	%	42,5	46,0	53,4	39,3	32,7
Uruguay	%	4,8	3,2	2,0	3,5	3,9
Vereinigte Staaten	%	12,1	3,8	1,6	3,2	3,3
Japan	%	.	1,8	2,1	1,2	2,5
Chile	%	.	1,0	1,0	2,4	2,5
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	4,9	12,8	12,1	12,0	.
		1973	1974	1975	1976	1977

Geld und Kredit

Währung		Guaraní (₡, G) = Céntimos (cts)				
Kurs New Yorker Notierung .. JE	DM für 1 ₡	0,0219	0,0195	0,0212	0,0191	0,0171
JE	US-\$ für 1 ₡	0,0081	0,0081	0,0081	0,0081	0,0081
Verbrauchergeldparität des Guaraní im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbraucherschema (Asunción)						
100 ₡ = ... DM	DM	2,73	2,34	2,32	2,32	2,17 ^{a)}
Gold- und Devisenreserven .. JE	Mill. US-\$	43,43	73,35	101,83	143,26	252,08 ^{b)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 6)	JE	Mill. ₡	6 490	7 553	8 901	10 287
Bargeldumlauf je Einwohner .. JE	₡	2 559	2 894	3 314	3 720	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 7)	JE	Mill. ₡	5 604	7 282	8 550	11 033
						13 608 ^{c)}

1) April bis September. - 2) Nur Linienverkehr einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Gepäck und Post. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 6) Ohne Bestände der Banken. - 7) Geschäftsbanken.

a) November D. - b) Außerdem SZR im Wert von 7,99 Mill. US-\$. - c) 30. September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Bankkredite an Private JE						
Zentralbank	Mill. ₡	2 082	2 147	2 090	2 205	2 233 ^{a)}
Geschäftsbanken	Mill. ₡	12 454	14 557	17 778	21 720	26 205 ^{a)}
Nationale Entwicklungsbank .	Mill. ₡	11 218	13 403	14 778	16 645	18 734 ^{a)}
Öffentliche Finanzen						
Ordentlicher Haushalt der Zentralregierung 1)						
Einnahmen	Mill. ₡	10 657	14 993	16 445	17 808	26 070
Interne Steuern	Mill. ₡	4 128	5 338	5 566	6 393	6 256
Einkommensteuer	Mill. ₡	1 141	1 724	2 394	2 404	2 441
Umsatzsteuer	Mill. ₡	542	771	832	1 047	1 180
Grundstücksteuer	Mill. ₡	572	591	651	755	797
Alkoholsteuer	Mill. ₡	441	692	741	662	1 252
Zölle	Mill. ₡	1 715	2 529	2 714	3 039	3 065
Ausfuhrabgaben	Mill. ₡	128	245	229	175	260
Konsulargebühren	Mill. ₡	413	563	572	656	611
Postgebühren	Mill. ₡	28	28	33	39	45
Renten- und Pensionsfonds	Mill. ₡	637	742	927	1 074	1 218 ^{b)}
Sonstige Einnahmen	Mill. ₡	912	1 772	1 785	1 566	8 946 ^{b)}
Ausgaben	Mill. ₡	10 937	13 577	16 346	17 779	26 072
Präsidialamt	Mill. ₡	81	93	123	142	153
Abgeordnetenversammlung	Mill. ₡	100	110	128	136	149
Ministerien						
Gesundheit	Mill. ₡	344	374	446	525	853
Erziehung	Mill. ₡	1 613	1 876	2 398	2 745	3 994
Landwirtschaft	Mill. ₡	154	263	325	433	941
Industrie und Handel ...	Mill. ₡	36	43	49	60	153
Öffentliche Arbeiten ...	Mill. ₡	684	889	1 404	1 522	5 321
Inneres	Mill. ₡	996	1 175	1 540	1 740	2 361
Justiz und Arbeit	Mill. ₡	78	92	123	140	454
Finanzen	Mill. ₡	489	516	634	721	1 081
Äußere Angelegenheiten .	Mill. ₡	210	222	245	255	540
Verteidigung	Mill. ₡	2 135	2 482	3 316	3 588	4 550
Ohne Geschäftsbereich ..	Mill. ₡	3	3	4	4	5
Rechtsprechung	Mill. ₡	152	161	186	209	837
Schuldendienst	Mill. ₡	856	932	973	961	} 4 679
Sonstige Ausgaben	Mill. ₡	3 005	4 348	4 453	4 598	
Mehrausgaben (-), -einnahmen (+)	Mill. ₡	- 280	+ 1 416	+ 99	+ 29	- 2
Äußere Gesamtverschuldung . JE	Mill. US-\$	435,5	526,2	663,1	741,0	.
in Anspruch genommene						
Kredite	Mill. US-\$	288,9	354,9	433,6	568,2	.
Tilgung	Mill. US-\$	69,9	83,1	101,6	112,6	.
Effektive Schuld	Mill. US-\$	219,1	271,8	332,0	455,5	.

Preise und Löhne

Preise

Index der Ausführpreise ²⁾ ... D	1970 = 100	141	215	208	217	278
Fleisch	1970 = 100	179	292	238	261	252
Tabak	1970 = 100	142	159	161	179	200
Baumwolle	1970 = 100	172	261	209	293	399
Häute	1970 = 100	222	285	136	269	425
Schneitholz	1970 = 100	106	169	249	167	183
Tungöl	1970 = 100	83	132	121	184	463
Index der Großhandelspreise D	1970 = 100	185	241	277	280	303 ^{c)}
Preisindex für die Lebenshaltung in Asunción 3)	1970 = 100	129	162	173	181	196
Ernährung	1970 = 100	147	183	192	200	217
Bekleidung	1970 = 100	110	133	151	160	175
Wohnung	1970 = 100	111	139	152	157	170
Verschiedenes	1970 = 100	116	149	161	169	185

1) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. 1977: Voranschlag. - 2) 1977: Januar/Oktober D. - 3) Arbeiterhaushalt. 1977: August D.

a) 30. September. - b) Dar. 4 221 Mill. ₡ Auslandsanleihen. - c) Januar/September D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1970	1974	1975	1976
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Asunción 1)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	€/kg	80	80	170	180	190
Schweinekotelett	€/kg	60	55	132	130	130
Hammelkeule	€/kg	80	80	200	150	180
Fisch, frisch	€/kg	100	120	200	180	130
Eier	€/St	5	5	5	6	7
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	€/l	25	28	45	50	60
Käse, vollfett	€/kg	128	140	250	240	240
Erdnußöl	€/l	50	54	122	130	135
Olivenöl	€/l	90	220	570	1 080	780
Weißbrot	€/kg	31	30	50	50	50
Weizenmehl	€/kg	22	22	41	44	51
Reis, poliert	€/kg	26	28	51	58	60
Bohnen, trocken	€/kg	24	20	57	48	66
Kartoffeln	€/kg	16	14	29	.	48
Zwiebeln	€/kg	12	16	24	38	32
Apfelsinen	€/kg	15	15	12	28	20
Zucker, granuliert	€/kg	22	22	34	34	38
Kochsalz	€/kg	9	10	13	18	20
Bohnenkaffee, geröstet	€/kg	145	220	284	340	480
Flaschenbier	€/l	40	33	58	67	67
Zigaretten	€/20 St	25	25	30	30	35
Brennholz	€/dt	100	.	200	240	240
Seife	€/100 g	5	4	11	6	6

1974	1975	1976
vorherrschende Lohnsätze		durchschnittl. Lohnsätze
Dezember	Oktober	

Löhne

Stundenlohnsätze erwachsener

Arbeiter nach ausgewählten

Berufen in Asunción

Elektroinstallateur im

Außendienst (Energiewirt-

schaft)

Hilfsarbeiter in Kraftwerken

Bäcker

Spinner männl./weibl.

Weber

Webstuhleinrichter

Möbeltischler

Möbelpolierer

Handsetzer, Maschinensetzer

Drucker

Buchbinder ... männl./weibl.

Chemiewerker (Mischer)

Kraftfahrzeugmechaniker 2) .

Ziegelmaurer

Stahlbaumonteur

Zimmerer

Rohrleger und -installateur

Elektroinstallateur

Bauhilfsarbeiter

Eisenbahnbe- und -entlader .

Streckenarbeiter (Eisenbahn)

Omnibusfahrer

Omnibusschaffner

1974	1975	1976
Dezember	Oktober	

Monatsgehälter der Angestell-

ten nach ausgewählten Be-

rufen 3)

Chemielaborant männl./weibl.

Verkäufer 4) männl./weibl.

Lagerverwalter 5) ... männl.

11 910	11 910	13 500
12 210	12 500	12 500
13 050	13 500	13 500

1) Oktober des jeweiligen Jahres. - 2) In Reparaturwerkstätten. - 3) 1975 und 1976 in Asunción. -

4) Im Lebensmitteleinzelhandel. - 5) Im Lebensmittelgroßhandel.

a) Nur Handsetzer, Maschinensetzer: 95,00 €.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976		
		Dezember	Oktober			
Stenotypist ¹⁾ weibl.	₤	15 000	20 680	20 680		
Kassierer 2) männl.	₤	30 000	23 680	23 680		
Maschinenbuchhalter 2) männl./weibl.	₤	33 000 ^{a)}	22 080	22 080		
		1972	1973	1974	1975	1976
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. ₤	96,90	125,44	168,02	190,44	214,07
je Einwohner	₤	39 876	50 175	65 377	71 864	77 004
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 15,7	+ 29,5	+ 33,9	+ 13,3	+ 12,4
je Einwohner	%	+ 12,4	+ 25,8	+ 30,3	+ 9,9	+ 7,2
in Preisen von 1970	Mrd. ₤	82,22	88,67	96,02	100,81	108,42
je Einwohner	₤	33 835	35 468	37 362	38 042	39 000
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 5,1	+ 7,8	+ 8,3	+ 5,0	+ 7,5
je Einwohner	%	+ 2,1	+ 4,8	+ 5,3	+ 1,8	+ 2,5
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. ₤	33 395	47 292	59 305	70 284	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. ₤	1 321	1 926	2 076	2 739	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. ₤	212	206	298	365	.
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. ₤	15 693	20 033	30 338	29 759	.
Baugewerbe	Mill. ₤	2 533	3 425	5 343	7 163	.
Handel	Mill. ₤	22 272	28 890	39 853	43 594	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. ₤	3 772	4 335	6 138	7 600	.
Übrige Bereiche	Mill. ₤	17 700	19 330	24 667	28 935	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. ₤	96 899	125 437	168 018	190 439	214,07 ^{b)}
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. ₤	35 371	41 320	58 590	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. ₤	50 431	71 219	94 966	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. ₤	- 1 950	- 2 120	- 2 027	- 1,54 ^{b)}	- 3,47 ^{b)}
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. ₤	83 852	110 419	151 530	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mill. ₤	6 017	6 388	6 823	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. ₤	89 869	116 807	158 353	179,10 ^{b)}	196,62 ^{b)}
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill. ₤	-	-	-	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mill. ₤	89 869	116 807	158 353	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. ₤	74 610	92 535	126 292	141 420	.
Staatsverbrauch	Mill. ₤	7 768	8 170	9 227	11 972	13,41 ^{b)}
Anlageinvestitionen	Mill. ₤	13 270	20 411	30 897	39 543	.
Vorratsveränderung 3)	Mill. ₤	+ 1 320	+ 3 451	+ 4 374	+ 6 350	+ 3,97 ^{b)}
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₤	13 340	18 770	26 057	25 155	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. ₤	13 410	17 900	28 830	34 001	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. ₤	96 899	125 437	168 018	190 439	214,07 ^{b)}

1) Im Lebensmittelgroßhandel. - 2) Im Bankgewerbe. - 3) Nur Viehbestand.

a) Nur männliche Personen. - b) Mrd. ⚡.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels-						
bilanz, fob-Werte)	Mill. SZR ¹⁾	+ 6,3	+ 0,6	- 21,1	- 41,9	- 42,2
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 17,2	- 18,8	- 26,6	- 43,4	- 43,8
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 3,0	+ 1,1	+ 1,6	- 1,2	+ 1,0
Übrige Dienstleistungen ...	Mill. SZR	- 20,2	- 19,9	- 28,2	- 42,2	- 44,8
Übertragungen (öffentliche						
und private; Überschuß der						
Übertragungen aus dem Aus-						
land (+) bzw. an das Aus-						
land (-))	Mill. SZR	+ 6,0	+ 4,8	+ 3,2	+ 11,6	+ 3,9
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 4,9	- 13,4	- 44,5	- 73,7	- 82,1
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalver-						
kehr (Nettokapitalimport:-,						
Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 18,8	- 24,8	- 44,0	- 97,3	- 141,6
Kurzfristiger Kapitalver-						
kehr (Nettokapitalexport:+,						
Nettokapitalimport:-)	Mill. SZR	+ 0,5	- 15,8	- 20,3	+ 3,8	+ 15,9
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der						
Währungsreserven (Bestands-						
veränderung)	Mill. SZR	+ 9,8	+ 22,5	+ 18,0	+ 29,3	+ 31,5
Saldo der Kapitalbilanz (Ab-						
-) bzw. Zunahme (+) des						
Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 8,5	- 18,1	- 46,3	- 64,2	- 94,2
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 3,6	+ 4,7	+ 1,8	- 9,5	+ 12,1

1) 1 SZR = 1972: 136,80 ¢; 1973: 150,21 ¢; 1974: 151,51 ¢; 1975: 152,98 ¢; 1976: 145,47 ¢.

Entwicklungsplanung

Für die Planung von Entwicklungsaufgaben sind der Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo) sowie das direkt dem Staatspräsidenten unterstellte Planungssekretariat (Secretaría Técnica de Planificación del Desarrollo Económico y Social) und die Entwicklungsbank (Banco Nacional de Fomento) zuständig. Der Entwicklungsplan (Plan Nacional de Desarrollo Económico y Social) 1971 bis 1975 wurde 1972 revidiert und lief bis 1977. Vorgesehen waren Investitionen in- und ausländischer Herkunft von insgesamt 7,5 Mrd. ¢. Wichtigste Zielsetzungen waren neben der Entwicklung der Landwirtschaft und dem Ausbau der Infrastruktur die Industrialisierung des Landes und die Diversifizierung des Exports. Durch das Investitionsgesetz von 1970, das im Dezember 1975 novelliert wurde, sollten sowohl in- wie ausländischen Kapitalgebern weitere Investitionsanreize geboten werden. Einheimische Investitionen wurden Auslandsinvestitionen gleichgestellt. Die Förderungswürdigkeit richtet sich nach "Notwendigkeit" und "Nützlichkeit" im Rahmen der staatlichen Entwicklungspläne.

Kernstück des Entwicklungsplanes war der Agrarplan. Im Rahmen der Agrarreform, die vom staatlichen "Instituto de Bienestar Rural" (IBR) durchgeführt wird, sollten neue bäuerliche Betriebe geschaffen werden. Für die Erschließung von Kulturland laufen mehrere Programme. Für den industriellen Bereich war die Entwicklung bestimmter Industriezweige (unterschiedliche Dringlichkeitsstufen) festgelegt. Für die Durchführung von Industrieprojekten, für die von der privaten Wirtschaft nur unzureichend Kapital zur Verfügung gestellt wird, wurde ein neues staatliches Organ (Oficina Nacional de Proyectos) eingesetzt.

Auf dem Gebiet der Energieversorgung sollte u. a. die Fertigstellung der zweiten Ausbaustufe des Kraftwerkes am Río Acaray (Endkapazität 90 000 kW) dazu beitragen, den Energiebedarf zu decken und überschüssige Energiemengen an Nachbarländer (Argentinien, Brasilien) abzugeben. Im August 1973 wurde der Vertrag über den gemeinsamen Bau des Wasserkraftwerkes Itaipú mit Brasilien unterzeichnet. Die Investitionen (z.Zt. 6 Mrd. US-\$) des bisher

größten Kraftwerkes des Landes (Kapazität 12,6 Mill. kW) werden gemeinsam geleistet (Aufnahme der Stromerzeugung 1983). Ende 1973 wurde auch mit Argentinien ein Abkommen über das gemeinsam zu errichtende Wasserkraftwerk Yaciretá-Apipé (Kapazität 4 Mill. kW) unterzeichnet (geplanter Baubeginn 1978).

Der Fünfjahresplan 1977/81 strebt ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von durchschnittlich 7,6 % pro Jahr an. Bei einer Bevölkerungszunahme von 3 % jährlich würde das reale Wachstum 4,6 % betragen. Obwohl die Landwirtschaft weiterhin vorrangig gefördert werden soll (durchschnittliche Zuwachsrate 6,1 %), soll die industrielle Entwicklung verstärkt vorangetrieben werden (9,8 %). Für die Industrialisierung wird ein besonderer Entwicklungsplan ausgearbeitet, wobei dem künftigen Energieangebot (Paraná-Kraftwerke) Rechnung getragen werden soll. Die industriellen Aktivitäten sollen vor allem in der Agroindustrie und der Rohstoffaufbereitung ausgebaut werden. Vom "Consejo de Coordinación Económica"

wurde in dem für 1977 angenommenen Programm die wirtschaftliche Entwicklung günstig beurteilt. Wichtigster Faktor für die wirtschaftliche Belebung war die mit der verstärkten Nachfrage nach Rohstoffen verbundene Exportsteigerung.

Zur Vorbereitung einer gemeinsamen Entwicklungsplanung mit den Anliegerstaaten des La-Plata-Beckens (Argentinien, Bolivien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) wurde von der gemeinsamen "Comisión Nacional de la Cuenca" ein Vertrag mit detaillierten Angaben über Zielsetzung und Durchführung des Entwicklungsprogramms "Cuenca del Plata" ausgearbeitet und von den beteiligten Regierungen bereits 1969 unterzeichnet. In diesem Vertrag werden Förderung der Flußschiffahrt, Integration der nationalen Verkehrsnetze, gemeinsame Nutzung der Energiereserven, Hebung des wirtschaftlichen Niveaus in den Grenzgebieten, Gründung von Forschungszentren für die friedliche Nutzung der Atomenergie und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Erziehung und des Gesundheitswesens angestrebt.

Quellenhinweis ^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República del Paraguay, Ministerio de Hacienda, Dirección General de Estadística y Censos, Asunción	Anuario estadístico del Paraguay 1973
	Censo nacional de población y viviendas 1972
Banco Central del Paraguay, Asunción	Boletín estadístico

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u> 172,8
		<u>Mill. DM</u> 108,9
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		54,1
b) Kredite		54,8
darunter:		
. Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1976		<u>Mill. DM</u> 106,9
a) Technische Hilfe i.w.S.		54,1
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		-
c) Kapitalhilfe		52,8
		<u>Mill. DM</u> 63,9
2. Private Leistungen insgesamt		
a) Kredite und Direktinvestitionen		% 0,5 ^{a)}
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		64,4
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 157,32
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Vereinigte Staaten		106,00
Bundesrepublik Deutschland		32,04
Italien		9,14
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975		<u>Mill. US-\$</u> 148,93
darunter:		<u>Mill. US-\$</u>
Inter-American Development Bank		80,11
International Development Association		21,70
UN		20,48
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland		
Ausbau des Fernmeldewesens; Landwirtschaftliches Siedlungsprojekt Eje Norte; Berater für Exportförderung; Ausbau der Trinkwasserver- sorgung in ländlichen Gebieten; Planung der Berufsbildung; Land- wirtschaftliche Beratung in Itapua.		

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Wichtige Entwicklungsindikatoren Paraguays im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter amerikanischer Länder*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorien	Proteinversorgung 1974	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett 2)	Alphabeten (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler (Grund- und Sekundarstufe) an der Bevölkerung	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1976	Energieverbrauch 1975 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1976 zu Marktpreisen je Einwohner
	Land	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%			kg SKE ⁴⁾	%	Anzahl		US-\$	
Argentinien	3 406	107	65 (75)	176 (71)	93 (70)	86 (74)	12 (75)	14	1 754	15 (74)	96 (75)	78 (75)	180 (74)	1 550
Bolivien	1 847	48	46 (75)	522 (70)	.	54 (71)	15 (74)	52	303	.	4 (70)	9 (73)	.	390
Brasilien	2 515	62	58 (70)	266 (73)	67 (70)	61 (72)	12 (73)	41	670	17 (75)	48 (75)	31 (75)	83 (74)	1 140
Chile	2 825	78	60 (70)	279 (74)	87 (70)	97 (74)	6 (75)	21	765	2 (74)	23 (74)	45 (75)	72 (74)	1 050
Costa Rica	2 535	61	67 (70)	260 (74)	86 (70)	78 (72)	20 (75)	38	544	13 (72)	26 (72)	56 (75)	78 (74)	1 040
Dominikanische Republik	2 212	46	57 (62)	351 (73)	66 (70)	67 (71)	25 (75)	58	458	1 (74)	13 (73)	24 (75)	34 (74)	780
Ecuador	2 123	47	58 (70)	478 (72)	68 (70)	72 (73)	21 (75)	47	442	1 (73)	5 (72)	27 (75)	36 (74)	640
El Salvador	1 912	50	56 (70)	552 (73)	57 (71)	56 (72)	24 (75)	53	248	17 (72)	10 (72)	14 (75)	28 (74)	490
Guatemala	1 994	53	52 (70)	457 (73)	39 (70)	39 (73)	27 (70)	57	237	14 (72)	10 (72)	11 (73)	19 (74)	630
Guyana	2 350	57	59 (61)	190 (73)	.	83 (73)	17 (73)	24	1 114	2 (74)	25 (70)	26 (75)	52 (74)	540
Haiti	2 026	49	49 (75)	344 (73)	.	28 (71)	44 (74)	70	30	23 (74)	3 (73)	2 (73)	3 (74)	200
Honduras	2 041	52	52 (75)	622 (74)	45 (61)	58 (70)	29 (74)	64	232	2 (72)	6 (72)	7 (75)	16 (74)	390
Jamaika	2 663	68	69 (70)	257 (74)	82 (60)	80 (73)	8 (75)	24	1 427	3 (74)	45 (72)	5 (75)	49 (74)	1 070
Kolumbien	2 182	47	59 (75)	533 (71)	73 (70)	71 (74)	27 (75)	31	671	15 (74)	12 (75)	55 (75)	43 (72)	630
Kuba	2 712	70	70 (70)	233 (74)	65 (60)	81 (73)	.	26	1 157	.	8 (71)	32 (74)	65 (74)	860
Mexiko	2 725	67	61 (70)	785 (70)	74 (70)	74 (74)	10 (74)	40	1 221	32 (73)	38 (75)	28 (75)	84 (74)	1 090
Nicaragua	2 387	68	51 (75)	450 (74)	58 (71)	56 (73)	22 (75)	46	479	10 (73)	17 (71)	10 (75)	36 (74)	750
Panama	2 419	59	61 (70)	281 (74)	78 (70)	89 (73)	16 (74)	37	865	1 (72)	35 (72)	85 (75)	112 (74)	1 310
Paraguay	2 714	75	60 (75)	677 (72)	75 (62)	67 (73)	37 (75)	50	153	7 (72)	3 (70)	14 (71)	21 (74)	640
Peru	2 359	62	53 (65)	497 (72)	74 (70)	90 (74)	16 (72)	40	682	0 (71)	19 (72)	21 (74)	28 (74)	800
Uruguay	3 070	99	70 (70)	193 (71)	91 (70)	83 (73)	12 (75)	13	924	1 (72)	74 (73)	90 (75)	116 (74)	1 390
Venezuela	2 422	62	63 (75)	339 (74)	82 (71)	73 (73)	6 (75)	21	2 639	36 (74)	72 (73)	53 (75)	103 (74)	2 570

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichlung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) - 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Ende einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet.- 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten.- 3) Les- und Schreibkundige.- 4) Steinkohleneinheit.- 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1976 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1976 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/RP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1975 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1975 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1975 (Außenhandel); World Bank Atlas 1977 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)
Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 6,70

LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)
Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977	11,80	Indien 1971 ¹⁾	11,—	Madagaskar 1973	9,—	Sudan 1976	9,—
Äthiopien 1972	11,—	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—	Marokko 1975	10,—	Togo 1978	11,20
Algerien 1975 ¹⁾	10,—	Jugoslawien 1974	11,—	Nigeria 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,—
Birma 1972	9,—	Kongo, Dem. Rep. 1970 ¹⁾	9,—	Ostafri. Gemeinschaft 1971	11,—	Türkei 1972	11,—
Bulgarien 1972	9,—	Korea, Süd- 1975	10,—	Pakistan 1974	9,—	Tunesien 1976	10,—
Ceylon 1972	9,—	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70	Ungarn 1972	9,—
Chile 1970 ¹⁾	11,—	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—	Polen 1973	11,—		
China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—	Liberia 1973	9,—	Rumänien 1974	10,—		
Ghana 1972	9,—	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80		

LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)
Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4
Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40.
Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr
Ägypten 1976 ¹⁾	Costa Rica 1977	Irak 1978	Libanon 1975 ¹⁾	Oman 1974 ¹⁾	Surinam 1976
Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	Dänemark 1974 ¹⁾	Iran 1976 ¹⁾	Liberia 1978	Pakistan 1977	Swasiland 1975
Äthiopien 1977	Dominikanische Republik 1971 ¹⁾	Irland 1975	Libyen 1978	Panama 1977	Syrien 1975 ¹⁾
Afghanistan 1976 ¹⁾	Ecuador 1978	Island 1971 ¹⁾	Liechtenstein 1975	Papua - Neuguinea 1975	Tansania 1977 ¹⁾
Albanien 1978	Elfenbeinküste 1977	Israel 1976	Luxemburg 1971 ¹⁾	Paraguay 1978	Thailand 1978
Algerien 1977	El Salvador 1976	Italien 1976	Madagaskar 1977	Peru 1977 ¹⁾	Togo 1975 ¹⁾
Angola 1977	Fidschi 1972	Jamaika 1976	Malawi 1977	Philippinen 1974 ¹⁾	Trinidad und Tobago 1970 ¹⁾
Argentinien 1977	Finnland 1975 ¹⁾	Japan 1974 ¹⁾	Malaysia 1976 ¹⁾	Polen 1977	Tschad 1974 ¹⁾
Australien 1975 ¹⁾	Frankreich 1976	Jemen, Arab. Rep. u. Dem. Volksrepublik 1977	Malï 1976	Portugal 1977	Tschechoslowakei 1977
Bahamas 1974	Gabun 1977	Jordanien 1977	Malta 1976	Ruanda 1974	Türkei 1978
Bahrain 1972 ¹⁾	Gambia 1976	Jugoslawien 1976	Marokko 1978	Rumanien 1976	Tunesien 1977
Bangladesch 1977	Ghana 1978	Kamerun 1977	Mauretanien 1975	Sambia 1977	Uganda 1978
Barbados 1973 ¹⁾	Griechenland 1977	Kanada 1974 ¹⁾	Mauritius 1971 ¹⁾	Saudi - Arabien 1975 ¹⁾	Ungarn 1977
Belgien 1971 ¹⁾	Großbritannien 1977	Kenia 1977	Mexiko 1976 ¹⁾	Schweden 1972 ¹⁾	Uruguay 1978
Benin 1978	u. Nordirland 1976	Khmer -Rep. 1974	Mongolei 1977	Schweiz 1975	Venezuela 1975 ¹⁾
Birma 1977	Guatemala 1976 ¹⁾	Kolumbien 1977 ¹⁾	Mosambik 1977	Senegal 1976 ¹⁾	Vereinigte Arab. Emirate 1975 ¹⁾
Bolivien 1978	Guinea 1975 ¹⁾	Kongo 1974	Nepal 1977	Sierra Leone 1977	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾
Botsuana 1975	Guayana, Franz.- 1977	Korea, Nord 1971 ¹⁾	Neuseeland 1975	Singapur 1977	Vietnam, Nord- 1973 ¹⁾
Brasilien 1978	Haiti 1976	Korea, Republik 1978	Nicaragua 1975	Somalia 1974 ¹⁾	Vietnam, Süd- 1972 ¹⁾
Brunei 1976	Honduras 1976	Kuba 1977	Niederlande 1974 ¹⁾	Sowjetunion 1974 ¹⁾	Zaire 1977
Bulgarien 1976	Hongkong 1976	Kuwait 1974 ¹⁾	Niger 1977	Spanien 1978	
Burundi 1974 ¹⁾	Indien 1977	Laos 1971 ¹⁾	Nigeria 1978	Sri Lanka 1978	
Chile 1977	Indonesien 1978	Lesotho 1975	Norwegen 1974 ¹⁾	Sudan 1974 ¹⁾	
China (Taiwan) 1974 ¹⁾			Obervolta 1975 ¹⁾	Südafrika 1974 ¹⁾	Zentralafrikanische Republik 1974
China, Volksrep. 1975 ¹⁾			Österreich 1975	Südrhodesien 1975	Zypern 1975

1) Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)
Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.